Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 33

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anmerkung der Redaktion: Barberis — Geographie schwach!

Lieber Nebi!

In einer bedeutenden Schweizerstadt befindet sich eine städtische Wettersäule mit allen Apparaten zur Bestimmung der atmosphärischen Verhältnisse. Es fehlt natürlich auch der Hygrograph zur Messung der relativen Luftfeuchtigkeit nicht. Die Streifen werden zu wissenschaftlichen Zwecken seit Jahren sorgfältig archiviert. Da es mir aufgefallen ist, daß, trotz ausgesprochener Schwankungen in der Luftfeuchtigkeit der verflossenen Woche, sich der Zeiger immer zwischen 40 und 50 Prozent bewegt, mache ich den Optiker aufmerksam, daß sein Instrument unmöglich in Ordnung sein könne. In der gleichen Woche hätte der Hygrograph im Hauptbahnhof Zürich Schwankungen zwischen 30 und 95 Prozent angezeigt. Der Optiker sagt mir in aller Seelenruhe, sein Instrument arbeite ausgezeichnet, die städtische Wettersäule sei leider unrichtig konstruiert, bzw. der Kasten sei luftdicht abgeschlossen, und die angezeigte Feuchtigkeit beziehe sich deshalb auf die Luft im Innern des Kastens! Pafu

Was alles mit Steuern zusammenhängt

Steuerformularifari
Steuergesetzling
Steuerfußgänger
Steuerverfahrenheit
Steuerpflichtenheft
Steuerrekursivschrift
Steuerbezugsunfall
Steuerskalatheater fis